

5 Jahre

GossauerPost

DIE ZEITUNG FÜR GOSSAU ZH

9

SCHULE

Der Kindergarten Silberberg in Ottikon öffnet aufs neue Schuljahr wieder.

18

VEREINE

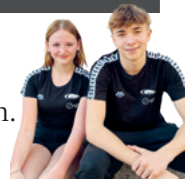
Der Fussballclub Gossau feiert Ende Juni seinen 50. Geburtstag.

Nr. 19 vom 3. Mai 2024

24

ANGETROFFEN

Mia und Ian schwimmen fürs Leben gern.

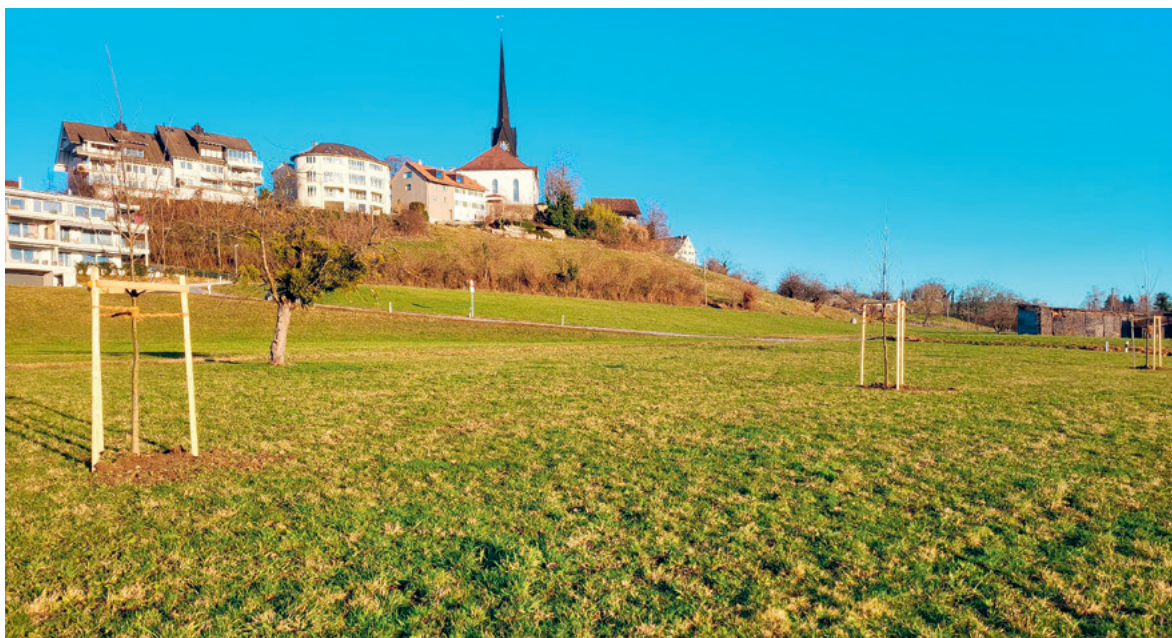


SUBARU

Die Garage für glückliche AutofahrerInnen!

Garage Glättli

HITTNAU



In Gossau wurden insgesamt 78 neue Bäume gepflanzt.

Bild: zvg

Kanton hält an Deponie Tägernau fest

Die Baudirektion hat im Rahmen einer «Gesamtschau Deponien» 23 neue Deponiestandorte ermittelt. Diese sollen nun als Grundlage für eine Teilrevision des kantonalen Richtplans dienen. Neu sind u.a. Standorte in Egg/Oetwil a.S., Hinwil, Maur und Volketswil dabei. Weiterhin auf dem Plan ist das Tägernauerholz. Grotesk: Ausgerechnet der Grüne-Regierungsrat Martin Neukom steht hinter der Waldrodung. Die Gemeinden und die Organisation DepoNIE wollen weiterkämpfen. Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3.

Gossau hat 78 neue Bäume

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Gossau eine Baumpflanzaktion gestartet. Die Idee des Bauernvereins Gossau trägt Früchte bzw. Blätter: Dank diversen Landwirten, der Gemeinde und Paten wachsen nun 78 Jungbäume.

Mit der stetig steigenden Bevölkerung schrumpfen gleichzeitig die Grünflächen in der Gemeinde und

es wird beinahe um jeden Baum gekämpft. So sorgte zuletzt auch die grossflächige Baumfällaktion auf dem Ametsberg für Entsetzen.

Viele Menschen schauen glücklicherweise nicht mehr weg, sondern vermehrt hin. Das Bewusstsein, dass wir unserer Natur Sorge tragen müssen, wächst.

Auch die Gemeinde engagiert sich nicht erst seit der Friday-for-Future-Bewegung und den einschneidenden Klimaveränderungen für die Gossauer Natur. Am 26. Mai feiert LEK, das Landschaftsentwicklungskonzept der Gemeinde, sein 25-Jahre-Jubiläum mit einem Spaziergang. Die jüngste Baumpflanzaktion, bei der insgesamt 78 Bäume in der Gemeinde ge-

pflanzt wurden, ist ein Teil des LEK und nur eine von diversen Massnahmen, welche im vergangenen Vierteljahrhundert für einen lebendigen Lebensraum für einheimische Tiere und Pflanzen umgesetzt wurden. Mehr über die Baumpflanzaktion und das LEK liest du auf der Seite 5.

Redaktion

Anzeige



Ananda
YOGA

Daniela Küng · 079 655 30 25 · daniela@anandayoga.ch

- Yoga in Wetzikon
- für Anfänger und Erfahrene
- Yoga-Ausbildung

www.anandayoga.ch



Probelektion

Baudirektion plant weiter mit Deponiestandort Tägernauerholz



Geht es nach den Plänen der Baudirektion, soll man im Tägernauerholz bald Bagger statt Vogelgezwitscher hören (Symbolbild).

Bild: Kt. ZH

Die Zürcher Baudirektion hat im Rahmen einer «Gesamtschau Deponien» 23 neue Deponiestandorte ermittelt. Diese sollen nun als Grundlage für eine Teilrevision des kantonalen Richtplans dienen. Neu sind u.a. Standorte in Hinwil, Maur und Volketswil dabei. Weiterhin auf dem Plan ist auch das Tägernauerholz.

Für jene Abfälle, die sich nicht in den Stoffkreislauf zurückführen lassen, braucht es Deponien. Die Baudirektion hat mit einer «Gesamtschau Deponien» den künftigen Bedarf an Deponievolumen ermittelt. Dabei wurden insgesamt neue 23 Deponiestandorte ermittelt, die sie als «geeignet» erachtet. Diese sollen nun als Grundlage für eine Teilrevision des kantonalen Richtplans dienen.

17 Deponien während 40 Jahren
Rund 0,7 Mio. bis 1 Mio. Tonnen Abfälle werden im Kanton Zürich gemäss Zürcher Baudirektion jährlich auf einer Deponie abgelagert.

Der grösste Teil davon stammt aus der Bautätigkeit. Hier sei eine deutliche Reduktion möglich, beispielsweise indem Bauabfälle sortiert und verschmutztes Aushubmaterial von Schadstoffen befreit werde. Dank solcher Massnahmen lasse sich die jährliche Deponiemenge ab 2030 gegenüber heute deutlich reduzieren, teilte die Baudirektion Anfang April 2024 mit.

Über einen Zeitraum von 40 Jahren seien für die prognostizierte Abfallmenge insgesamt rund 17 Deponien nötig. Die Standorte sollen räumlich über den Kanton verteilt sein, damit die Transportwege möglichst kurz sind.

23 neue Deponiestandorte

«In einem breit abgestützten Verfahren hat die Baudirektion mögliche neue Deponiestandorte ermittelt», teilt die Baudirektion Anfang April mit. Die Kriterien für die Beurteilung der Standorte seien gemeinsam mit Vertretern von Gemeinden und Planungsre-

gionen, Waldeigentümern, Landwirtschaft, Umweltschutzorganisationen und Deponiebetreibern definiert worden.

Aus rund 400 Vorschlägen wurden 23 neue geeignete Deponiestandorte ermittelt. Auch die bereits im kantonalen Richtplan eingetragenen Deponiestandorte seien nochmals überprüft worden. Zehn bereits im Richtplan eingetragene Standorte sind weiterhin für die Errichtung neuer Deponien geeignet, zwei Standorte sollen aus dem Richtplan entlassen werden.

Tägernauerholz bleibt im Plan

Der umstrittene Standort Tägernauerholz auf Gemeindeboden Grüningen und Gossau, für den eine grosse Fläche intakter Wald abgeholzt werden soll, bleibt im Richtplan bestehen. In Hinwil, Egg/Oetwil a.S., Maur und Volketswil sind neue Deponien vorgesehen.

Basis für Teilrevision

Diese neuen Deponiestandorte sollen nun als Grundlage für eine Teilrevision des kantonalen Richtplans dienen, der voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024 öffentlich aufgelegt wird. Über die Festsetzung der Deponiestandorte im Richtplan entscheidet am Ende der Kantonsrat.

Ein Richtplaneintrag ist Voraussetzung für den Bau einer neuen Deponie. Erfahrungsgemäss kann nicht jeder im Richtplan eingetragene Standort auch realisiert werden. «Um langfristige Entsorgungssicherheit zu schaffen, sollen mehr Standorte für einen Richtplaneintrag vorgeschlagen werden, als voraussichtlich notwendig sind», so die Baudirektion weiter. Mit der kantonalen Abfallplanung stelle die Baudirektion sicher, dass nur dann neue Deponien gebaut werden, wenn der Bedarf ausgewiesen sei.

Barbara Tudor

Grotesk: Grüner Regierungsrat Neukom steht hinter Waldrodung

Ausgerechnet der Grüne Regierungsrat Martin Neukom stellt sich hinter die Deponiepläne, bei denen ein grosser intakter Wald gerodet werden soll.

Dass Regierungsrat Martin Neukom von der Grünen Partei hinter der Deponie Tägernauerholz steht und die Abholzung von 7000 Bäumen auf einer Fläche von ca. 14 Fussballfeldern befürwortet, ist grotesk. An der Medienkonferenz vom 5. April 2024 sagte er gegenüber dem Schweizer Fernsehen: «Die Geologie ist gut geeignet, es ist direkt erschlossen ab der Autobahn, es ist weit weg und man sieht es nicht so gut. Aber – und das ist klar der Nachteil – es ist im Wald.» In einer Gesamtbilanz habe der Standort aber «gut abgeschnitten» und darum sei das Tägernauerholz weiterhin als Deponiestandort vorgesehen.

Kampf geht weiter

Seit Jahren setzt sich eine Gruppe von Privaten in der Organisation «DepoNIE» dafür ein, dass die Fällung des intakten Waldes verhindert wird. Susanna Jenny, ehemalige Gemeindepräsidentin von Grünigen und seit Jahren engagiert im Kampf für den Wald, sagte gegenüber SRF: «Das ist der grösste Wald im oberen Linthgebiet. Es ist für uns absolut nicht nötig und nicht machbar, in der heutigen Zeit einen Wald kaputtzumachen.» Für Jenny ist klar: Man will weiterkämpfen, wenn nötig bis vor Gericht.

«Wir werden uns zu gegebener Zeit gegen die Pläne wehren und alle rechtlichen Möglichkeiten bis zum Ende ausschöpfen.»

Claudio Wiedmer, Gemeindepräsident von Grünigen

Auch die Gemeinden Gossau und Grünigen wollen das Tägernauerholz nicht kampflos aufgeben. Auf Anfrage von Zürioberland24 sagte der Grüniger Gemeindepräsident Carlo Wiedmer: «Der Umstand, dass das Tägernauerholz weiterhin auf der Deponieliste steht, kam nicht überraschend. Der Kanton betonte ja immer, wie ideal dieser Standort sei. Auch dass der Kanton bereits Eigentümer ist, macht diesen Standort für ihn natürlich attraktiv. Wir werden uns zu gegebener Zeit gegen die Pläne wehren und alle (bau-)rechtlichen Möglichkeiten bis zum Ende ausschöpfen.»

Die ZAV freut's

Die ZAV Recycling AG sieht sich derweil in ihren Plänen bestätigt. Bereits vor dem Vorliegen der Gesamtschau reichte sie beim Kanton einen Gestaltungsplan fürs Tägernauerholz ein (wir berichteten).

Unmittelbar nach der Medienkonferenz gab die ZAV bekannt: «Der Verwaltungsrat der ZAV Recycling AG nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die bereits im Richtplan eingetragene Deponie Tägernauerholz mit einem Volumen von 750 000 m³ bestätigt wird.» Damit zeige sich «einmal mehr», dass der Standort sehr gut geeignet sei und dieser die gesetzlichen Vorgaben für eine Monodeponie für Schlacke aus Zürcher Kehrrechtverwertungsanlagen erfülle.

Barbara Tudor

THEMEN-DOSSIER

Im Online-Dossier «Deponiepläne» auf www.zuerioberland24.ch findest du weitere Beiträge und Unterlagen zum Thema.



Bedrohliche Klimaentwicklung

Der Klimaverein Gossau beobachtet die Entwicklung des Klimas mit Besorgnis. Ein Kommentar von Vereinspräsident Peter Hasler.

Im Pariser Abkommen von 2016 haben sich 195 Nationen verpflichtet, den Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur zu beschränken und die schädlichen Emissionen insbesondere des CO₂ zu senken. Der Temperaturanstieg soll möglichst auf 1,5 Grad Celsius beschränkt werden. Leider zeigt der «Klimazustandsbericht 2023» der Weltorganisation für Meteorologie, dass die Entwicklung weiter in die falsche Richtung zeigt. Das Jahr 2023 hat den Rekord für jeden einzelnen Klimaindikator gebrochen. Zum Beispiel hat sich der Anstieg des globalen Meeresspiegels in den letzten zehn Jahren verdoppelt, die Meere haben sich aufgeheizt wie noch nie. Die Schweizer Gletscher haben in den vergangenen zwei Jahren 10% des Volumens verloren, extreme Wetterereignisse häufen sich... Der Weltklimarat zeichnet ein düsteres Bild der Entwicklung. Es werde mindestens bis ins Jahr 2050 dauern, bis die negative Entwicklung

gebremst und allenfalls gestoppt werden könne.

Entschlossenes Handeln ist noch kaum zu sehen, obwohl der Handlungsbedarf erkannt ist. Die Schweiz zeigt die aktuelle zwiespältige Entwicklung wie die meisten anderen Länder auch. Zwar gibt es lobenswerte Initiativen und der Ausbau der erneuerbaren Energien ist ins Rollen gekommen, z. B. mit mehr PV-Anlagen und effizienteren Geräten, Maschinen und Anlagen, die Energie sparen. Gleichzeitig werden aber Grossprojekte wie Photovoltaik in den Alpen oder

die Erhöhung von Staumauern abgelehnt und der Widerstand gegen die Windkraft ist angelaufen, ehe überhaupt definitive Standorte und Anlagen evaluiert sind.

Das Schweizer Parlament hat mit dem sog. Mantelerlass eine Gesetzesvorlage beschlossen, die den Weg ebnen soll für eine höhere Stromproduktion mit Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen. Es ist zu hoffen, dass die Stimmbürger das Gesetz für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien am 9. Juni 2024 annehmen.

Peter Hasler, Klimaverein Gossau

Peter Hasler, Klimaverein Gossau

LADENBAU
INNENAUSBAU

pendt



KÜCHEN / BÄDER / SCHRÄNKE / TÜREN / WEINKLIMASCHRÄNKE
LADENBAU / EMPFANGSANLAGEN / GASTROBAU / VITRINEN

PENDT AG
INDUSTRIESTRASSE 5

CH-8625 GOSBAU ZH
TEL +41 44 936 51 00

WWW.PENDT.CH
INFO@PENDT.CH



garage bamert uster

TOYOTA CH-R

Der beliebte Crossover SUV.
Jetzt als Plugin-Hybrid.

 **044 905 20 30**
 **bamert.ch**

10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE



**JETZT
PROBE
FAHREN**

Baumpflanzaktion abgeschlossen

Die im Sommer 2023 lancierte Baumpflanzaktion ist beendet. In der Gemeinde Gossau wurden insgesamt 78 Bäume gepflanzt. Auch Baumpaten liessen sich dank eines Aufrufs der Gossauer Post finden.

Der Gemeinderat Gossau wollte mit einer Baumpflanzaktion den Baumbestand in der Gemeinde fördern und hatte dazu, basierend auf der Idee des Bauernvereins Gossau, im Sommer 2023 60 000 Franken gesprochen. Dem Aufruf der Gemeinde sind etliche Landwirte gefolgt, und auch Baumpaten liessen sich finden. Insgesamt wurden 78 Bäume gepflanzt, der Grossteil davon auf dem eigenen Land der Landwirte.

Einer von ihnen ist Kantonsrat und Landwirt Daniel Wäfler. Er hat insgesamt zwölf Bäume gepflanzt: Edelkastanien, Eichen und Erlen. Sie befinden sich verteilt auf dem Gemeindegebiet beim Kindergarten Rooswis, auf dem Hornet, zwischen Tägernau und Jungholz sowie auf dem eigenen Hof. Auch die Betriebsgemeinschaft Allenwinden-Berghof, Martin Weber aus Gossau und die Familie Altorfer in Bertschikon haben Bäume gepflanzt.

Wie viele Bäume hat die Gemeinde gepflanzt?

Seitens der Gemeinde sind es 24 Bäume. Diese stehen nun entlang der Berghofstrasse: Der erste Baum steht kurz vor der Bushaltestelle im Moos, und die Baumreihe endet eingangs Grüti.

Die Gossauer Post hatte die Idee einer Baumpatenschaft eingebracht. Wie sieht es damit aus?

Aktuell verzeichnen wir drei konkrete Baumpatenschaften: Zwei Patenschaften nehmen sich der neu von den Landwirten und

Landwirtinnen gepflanzten Bäume an, indem sie – wenn nötig – Wasser geben und bei Bedarf die Landwirte und Landwirtinnen informieren. Dafür dürfen sie die Nüsse oder Kastanien zusammennehmen und verwenden.

Die dritte Patenschaft wurde durch eine ältere Person übernommen, welche lieber einen finanziellen Beitrag leistet. Am Jubiläumsanlass zum kommunalen Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) vom 26. Mai 2024 wird hiermit im Schätzenrain ein Baum gepflanzt.

Kritische Stimmen behaupten, dass die Bäume an Orten gepflanzt worden seien, wo sie zu wenig Erde hätten. Wer kümmert sich um die Bäume?

An der Berghofstrasse ist eine zweijährige Anfangspflege der neuen Bäume gesichert – als vertraglicher Bestandteil mit dem damit beauftragten Unternehmen. Dies ist bei solchen Aufträgen so üblich. Bei den in der Landwirtschaftszone



In der ganzen Gemeinde wurden junge Bäume gepflanzt.

gepflanzten Bäumen hingegen sorgen die beteiligten Landwirte und Landwirtinnen für die Pflege. Sie wurden von der Gemeinde entsprechend instruiert. Wie bei allen neuen Pflanzungen kann es aber zu Ausfällen kommen. Dann muss nachgepflanzt werden.

Plant die Gemeinde weitere solche Pflanzaktionen?

Die Gemeinde freut sich über die jetzt erfolgreich abgeschlossene

Baumpflanzaktion. Eine weitere ist derzeit nicht geplant. Dem Vernehmen nach will der Kanton aber entlang der Kantonsstrassen seinerseits neue Bäume pflanzen. Den Zeitpunkt kennen wir leider noch nicht. Die Gemeinde hat jedoch die Vorarbeiten bereits aufgenommen, unter anderem eine Bestandesaufnahme vorgenommen und erarbeitet einen Plan mit den zu setzenden Bäumen.

Barbara Tudor



Insgesamt wurden 78 Bäume gepflanzt.

Bilder: Gemeinde Gossau

25 JAHRE LEK

1999 hatte der Gemeinderat Gossau beschlossen, ein Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) zu erarbeiten, mit dem die Landschaft kontinuierlich aufgewertet wird. Mit dem Konzept soll ein Ausgleich ermöglicht werden zwischen den Nutzungsansprüchen der Landwirte, Waldbesitzer und Erholungssuchenden und den Anforderungen an die Landschaft als Lebensraum einheimischer Tiere und Pflanzen. Seit Bestehen wurden etliche Projekte umgesetzt, dazu gehört auch die Baumpflanzaktion.

Am Sonntag, 26. Mai 2024, wird das 25-jährige Bestehen mit einem Spaziergang gefeiert. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Gastrocknungsanlage Landi Zola in Oberottikon.



**THEATER IM HOF
FREILICHTSPIELE**

14. bis 29. Juni 2024
im Ritterhaus Bubikon

MASS FÜR MASS
William Shakespeare uf Mundart

Regie und Übersetzung: Eva Mann
Musik: Klangheimlich

Spieldaten und Ticketverkauf:
<http://theaterimhof.ch>



Eintrittspreis Fr. 35.-
Reichhaltiges Speise- und Getränkeangebot.



Künzli AG 100+
BAUNTERNEHMUNG JAHRE

**ÜBERLASSEN SIE
UNS DIE EXAKTE
AUSFÜHRUNG.**

HOCHBAU · TIEFBAU
UMBAUTEN · KUNDENDIENST
UNTERLAGSBÖDEN

Künzli AG · Industriestrasse 2 · 8625 Gossau ZH
T 044 936 70 70 · www.kuenzli-ag.ch

GÖLDI & PARTNER
IMMOBILIEN · ARCHITEKTUR

G

Göldi & Partner Immobilien AG
Grünigerstrasse 22a
CH-8624 Grüt-Gossau ZH

+41 43 277 66 33
info@goeldi-immobilien.ch

WIR SCHAFFEN LEBENSRAUM

Individuell und persönlich

Göldi & Partner Immobilien AG stellt Ihnen ein umfassendes Portfolio an Dienstleistungen rundum Immobilien zur Verfügung. Als kompetenten, persönlichen und engagierten Full-Service-Immobilienanbieter, sind wir Ihre erste Adresse im Zürcher Oberland, dem rechten Zürichsee- und Pfannenstielgebiet.

Unser Team verfügt über ein ausgewiesenes Fachwissen und langjährige Erfahrung in den folgenden Bereichen:

ARCHITEKTUR



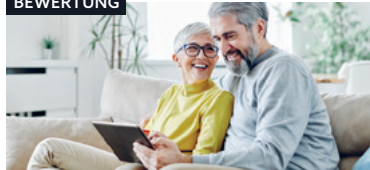
MACHBARKEITSTUDIE



VERKAUF



BEWERTUNG



BEWIRTSCHAFTUNG



SUCHPROFIL



PopUp-Piazza zum Verweilen

Beim Gemeindehaus stehen seit kurzem begrünte Sitzinseln mit Solar-Chargern. Die Gemeinde will damit eine gemütliche Aufenthaltsmöglichkeit schaffen. Vorerst als Versuch.

«Setzen Sie sich auf die Sitzinseln und geniessen Sie eine Auszeit», lädt die Gemeinde Gossau ein. Die Sitzinseln «PopUp-Piazza» stehen seit Anfang April 2024 vor dem Gemeindehaus und sollen zu einem neuen Treffpunkt für Gossau werden.

Simone Künzli von der Präsidiabteilung der Gemeinde Gossau sagt auf Anfrage der Gossauer Post: «Wir wollten den Platz des Gemeindehauses etwas zum Leben erwecken. Da kam die Idee solcher Inseln, um den Austausch



Vor dem Gemeindehaus stehen neu Sitzinseln mit Grün.

Bild: isa

miteinander zu fördern. Die Inseln sollen als Treffpunkt für alle dienen. Egal, ob man nur auf den Bus wartet oder seinen Zmittag isst.

Wir hoffen, dass dadurch schöne Gespräche untereinander entstehen.»

Solar-Charger und Biodiversität

Die Sitzgelegenheit aus Holz ist mit Solar-Chargern und einem Abfallkübel ausgerüstet und mit Pflanzen ergänzt. Die PopUp-Piazza ist ein Produkt des gleichnamigen Start-ups mit Sitz in Uzwil. Die Bänke werden aus Schweizer Holz und in der Schweiz hergestellt.

Gemäss Gemeinde bleiben die Sitzgelegenheiten vorläufig als Test für sechs Monate bestehen. Weitere Bänke innerhalb der Gemeinde seien nicht vorgesehen. «Wir möchten zuerst sehen, wie die Inseln genutzt werden und ob sie bei der Bevölkerung ankommen», so Künzli.

Isabella Schütz

Grüneck im Dorf

Die Stiftung Grüneck wird per 1. Januar 2026 in Gossau einen zweiten Standort eröffnen. Über eine klare Namensgebung sollen die beiden Häuser unterschieden werden.

Lange wurde die Idee diskutiert, und es mussten viele Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Nun ist der Bau an der Grütstrasse auf dem ehemaligen «Chäsi»-Areal im Gange und die Pläne wurden

von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich genehmigt. Per 1. Januar 2026 entstehen vier Pflegegruppen mit insgesamt 30 Zimmern.

Namen schaffen Klarheit

Schon seit einiger Zeit beschäftigte man sich mit der Namensgebung. Unterschieden werden die Häuser künftig durch die Bezeichnung der jeweiligen Lage: Das «Grüneck am Waldrand» und das «Grüneck im Dorf» – eine Verwechslung ist somit ausgeschlossen.

Das bestehende Haus am Waldrand in Ottikon, idyllisch gelegen mit gepflegtem Garten, wird weiterhin da sein für alle, die sich im Grünen, etwas abgelegen, wohl fühlen. Besonders geeignet ist dieser Ort für Menschen mit einer dementiellen Entwicklung.

Die Pflegewohngruppen im Dorf werden in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Verkehrsmitteln liegen. Gedacht sind diese Plätze für aktive Menschen, die gerne mit anderen zusammen sind und das Leben teilen möchten. Sie werden hier ebenfalls liebevoll gepflegt und betreut – mit und ohne dementielle Anzeichen.

Die Geschäftsleiterin Silvia Rotondi wird die beiden Häuser führen. Die heutige Gruppenleiterin Birgit Spangaro wird die Leitung des Bereichs Pflege und Betreuung übernehmen.

Interessierte künftige Bewohnende und Mitarbeitende dürfen sich gerne melden und mehr erfahren.

Redaktion



Geschäftsleiterin Silvia Rotondi (links) und Birgit Spangaro, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung.

Bild: zvg



Bauen mit Holz.

Für ein gesundes Raumklima!



Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bauschreinerarbeiten
Treppenbau

Industriestrasse 29
 8625 Gossau ZH
 Tel. 044 936 60 10
 info@moser-holzbau.ch
 www.moser-holzbau.ch

INSPIRATION



sehen und spüren

Sie möchten ihren Garten umgestalten und das Material dafür 1:1 sehen und "begreifen"? Dann lassen Sie sich von unserer Ausstellung (beim Landi-Kreisel Dürnten) inspirieren. Wir führen ein ausgewähltes Sortiment an Steinplatten, Pergolen, Bonsais, Wasserspielen, Pflanzen, uvm.. Schlendern Sie mal durch.



naegeli-gartendesign.ch - Wolfhausen - Tel. 055 243 45 73

RENAULT SCENIC E-TECH 100% ELECTRIC

220 PS



bis zu 625 km Reichweite⁽¹⁾

solarbay®-Panoramaglasdach
 mit Verdunkelungsfunktion

jetzt bei uns bestellbar

⁽¹⁾nach WLTP



car of the year 2024

Stäfa, Touringgarage Luggen AG, 044 928 70 00

Kindergarten Silberberg öffnet wieder

Aufgrund gesunkener Zahlen an Kindergartenkindern und der sich daraus ergebenden kantonalen Vorgaben musste der Kindergarten Silberberg in Ottikon ZH geschlossen werden. Nun wird der Betrieb auf August 2024 wieder aufgenommen.

Im April 2023 gab die Schule Gossau ZH bekannt, dass der Kindergarten Silberberg I in Ottikon ZH wegen sinkender Kinderzahlen geschlossen werden muss.

Nun teilt die Schule mit, dass der Betrieb wieder aufgenommen wird. «Auch für das kommende Schuljahr 2024/25 kann die Zahl der geführten Kindergartenklassen nicht erhöht werden, doch haben sich die Umstände so geändert, dass die Wiederinbetriebnahme des Kindergartens Silberberg beschlossen wurde», schreibt die Schulpflege in ihrer Mitteilung.

Reduktion im Unterhofen

Dafür werde am Standort Unterhofen in Gossau Dorf im Schuljahr 2024/25 nur noch eine Kindergartenklasse geführt.

Wie es auf Anfrage von Zürioberland24 heisst, wird im Kindergarten Silberberg im Schuljahr 2024/25 eine Kindergartenklasse geführt, die sowohl aus Kindern im 1. wie auch im 2. Kindergartenjahr zusammengesetzt sein wird. «Grundsätzlich sollen die Kinder aus dem Einzugsgebiet des Kindergartens Silberberg, die jetzt in ihrem ersten Kindergartenjahr den Kindergarten Unterhofen besuchen müssen, im kommenden Schuljahr ihr zweites Kindergartenjahr im Kindergarten Silberberg absolvieren dürfen», erklärt Schulpräsident Patrick Umbach. Neben dem Schulweg, der ein wichtiges Zuteilungskriterium sei, gebe es aber noch andere wichtige Zuteilungskriterien. «Benötigt beispielsweise ein Kind besondere Ressourcen, kann es an einen anderen Ort, wo diese Ressourcen verfügbar sind, zugewiesen werden.»

Keine zusätzliche Klasse erlaubt

Auf die Frage, warum im Kindergarten Unterhofen nur noch eine Klasse geführt wird, erklärt Umbach: «Aufgrund der voraussichtlichen Gesamtzahl der Kindergar-



Der Betrieb des Kindergartens Silberberg I wird ab Sommer 2024 wieder aufgenommen. (Archivbild)

Bild: bt

tenkinder im Schuljahr 2024/25 erlauben es die kantonalen Vorgaben nicht, die Gesamtzahl der in Gossau ZH geführten Kindergärten zu erhöhen. Wird also der Kindergarten Silberberg wieder geöffnet, sind Anpassungen bei einem anderen Kindergarten nötig, zumindest vorübergehend, bis sich die Gesamtzahl der Kindergartenkinder wieder erhöht.»

Aus verschiedenen Überlegungen sei man zum Schluss gekommen, am Standort Unterhofen im Schuljahr 2024/25 nur noch eine statt zwei Kindergartenklassen zu führen. «Grundsätzlich sollen die

Kinder aus dem Einzugsgebiet des Kindergartens Unterhofen, die jetzt in ihrem ersten Kindergartenjahr den Unterhofen besuchen, auch ihr zweites Kindergartenjahr im Unterhofen absolvieren können», so Umbach weiter. Auch hier gelte aber, dass weitere Zuteilungskriterien in Einzelfällen zu anderen Lösungen führen könnten.

Die Klassenzuteilungen durch die Primarschulleitungen seien im Gange und dürften den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten im Mai 2024 kommuniziert werden.

Barbara Tudor

Anzeige



«Wir sind gerne für Sie da.»

Ihr Service-Team, A. Schleh AG

Tel. 043 931 40 40
info@schleh.ch, www.schleh.ch

**SCHLEH SANITÄR
WETZIKON**



GOSSAUER

FRÜHELIGSMÄRT

Save the date!

Samstag, 11. Mai 2024

9 bis 15 Uhr | Zentrum Büelgass

+ CHINDERFLOHMÄRT



CHILBI

VERKEHRSVEREINGOSSAUZH

29. + 30. Juni 2024 | Ernst-Brugger-Platz

Hofladen

Mo-Sa: 8.00 bis 19.00 Uhr

Wochenmarkt Rapperswil

Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr (März-Nov.)

demeter



Aktuell: Frischer Frühlings-Salat

Jürgen Käfer, Demeter-Hof Breitlen

Hof Breitlen 5

8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 34 00

info@demeterhof.ch | www.demeterhof.ch

Hofladen

Schafprodukte

Schaffelle



SCHAFWOLLZENTRUM

Zürcher Oberland GmbH



Erika & Roman Diethelm

Medikerstrasse 21

8614 Bertschikon (Gossau ZH)

Tel. 044 935 38 56

www.schafwollzentrum-zo.ch

FOOD & DRINK
SPIEL PARCOURS
IMPRO THEATER
HANDMADE MARKT
FOLK BAND

MIT
THEATER HORA
SUSANNE KUNZ
BALSAM TIGER
& FRIENDS
BIONICMAN



züriwerk
mitwirken. teilhaben.

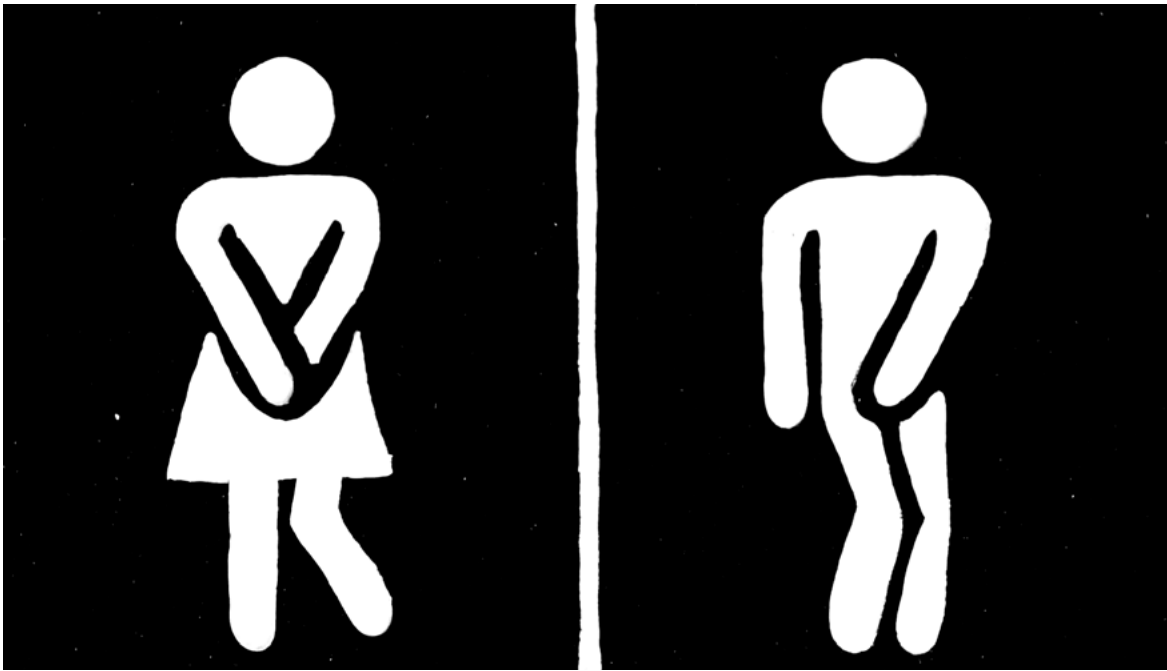
SPIEL OHNE GRENZEN

SAMSTAG, 8. JUNI 2024
PLATTE BUBIKON

Für alle von klein bis gross:
Zusammen für Inklusion!
zueriwerk.ch/ohne-grenzen



Geschlossene Toiletten an der Oberstufe



An der Oberstufe wurden einige Toiletten vorübergehend wegen Vandalismus geschlossen.

Bild: Adobe Stock

Wegen Verschmutzungen, Vandalismus und unerlaubtem Vapen griff die Oberstufenschule zu drastischen Massnahmen: Sie schloss bestimmte Toiletten während des Schulbetriebs, andere waren nur mit Schlüssel zugänglich.

Mitte März 2024 informierte die Schule die Eltern der Oberstufenschüler, dass es wiederholt zu starken Verschmutzungen und Vandalismus in den Toiletten gekommen sei. Ausserdem sollen die Toilettenräume in den Pausen immer wieder zum Vapen (Konsum von E-Zigaretten) genutzt werden.

Nachdem sich die Schulleitung an die gesamte Schülerschaft gewandt hatte, dies aber keine Verbesserung brachte, griff die Schule durch: Sie schloss bestimmte Toiletten komplett, andere konnten nur noch mit einem Schlüssel, den man bei der Lehrperson beziehen musste, benutzen. Die Massnahme zeigte Wirkung – Die Schule konn-

te die Toiletten in der Zwischenzeit wieder öffnen. Schulpräsident Patrick Umbach erklärt, warum die Schule diese Massnahme ergriffen hat.

Wie gross war der Schaden?

Patrick Umbach: Der Schaden bestand hauptsächlich im Mehraufwand des Reinigungspersonals, welches das Material irgendwie wieder aus den Toiletten entfernen musste. Aber auch das Gefühl der fehlenden Wertschätzung dem Reinigungspersonal gegenüber ist als Schaden zu betrachten.

Wurden die Verursacher inzwischen ermittelt?

Die Schule konnte den Vandalismus bis jetzt keinen bestimmten Personen zuordnen.

Welche WCs waren betroffen?

Es waren WC-Anlagen beider Geschlechter betroffen.

Ist eine Videoüberwachung denkbar?

Eine dauernde Videoüberwachung ist gemäss bundesgerichtlicher Rechtsprechung ein erheblicher Eingriff in die Privatsphäre der Personen, die sich regelmässig im überwachten Raum aufhalten. Der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich lässt eine vorübergehende, auf Prävention ausgerichtete Videoüberwachung an Schulen unter strengen Voraussetzungen zu. Eine Videoüberwachung wäre also grundsätzlich denkbar. Vor deren Installation ist aber genau zu prüfen, ob mit der Videoüberwachung tatsächlich auch die gewünschte Wirkung erzielt werden kann.

Könnten «Vape-Detektoren» in den Toiletten Abhilfe schaffen?

«Vapen» nimmt bei Jugendlichen landesweit zu, trotz der bekannten Gesundheitsgefährdung. Leider ist auch Gossau da keine Ausnahme. Die Schule Gossau hat das Problem erkannt. Es werden bereits diverse Massnahmen umgesetzt und weitere geprüft, um dieser Entwick-

lung entgegenzutreten. Mit einer allfälligen Installation von «Vape-Detektoren» wäre es nicht getan, sondern es müsste auch abgeklärt und definiert werden, wer wie auf eine entsprechende Alarmierung zu reagieren hat.

Die Schüler mussten während der temporären Einschränkung bei Bedürfnis den Schlüssel beim Lehrpersonal holen, es wurde eine Liste geführt. Wie muss man sich das vorstellen?

Während der Lektionen darf eine Schülerin/ein Schüler grundsätzlich nur in Ausnahmefällen die Toiletten aufsuchen. Während der temporären Einschränkung wurden die Toiletten in den Pausen durch das Lehrpersonal kontrolliert. Dies führte rasch zu Verbesserungen, welche auch von vielen Schülerinnen und Schülern begrüsst wurden. Aufgrund der Verbesserungen konnten die Toiletten wenige Wochen später wieder geöffnet werden.

Mit der Aktion wurden alle Schüler bestraft, obwohl die Vandalen wohl Einzelpersonen waren.

Die temporäre Regelung war keine Strafe, sondern eine leider notwendig gewordene Massnahme, um das Reinigungspersonal vor unnötig unangenehmen Arbeiten und vor unnötigem Zeitaufwand zu schützen. Natürlich haben wir Verständnis, dass die Schülerinnen und Schüler, die nichts mit dem Vandalismus zu tun hatten, keine Freude hatten. Hoffentlich haben die Verursacher inzwischen gemerkt, dass sie mit ihrem Verhalten nicht nur dem Reinigungspersonal geschadet haben, sondern dass ihretwegen auch ihre Kolleginnen und Kollegen Einschränkungen hinnehmen mussten. Die Schule wird weiter und verstärkt verschiedene Massnahmen fortführen und zusätzliche ergreifen müssen, um dem Vandalismus und auch dem leider zunehmenden Vapen entgegenzutreten.

Barbara Tudor

dehnen.
mobilisieren.
rollen.
kräftigen.

Anmeldung | Informationen

Roger Burri
077 403 53 54
info@jungsreh.li
www.jungsreh.li/kurse



jeden Freitagabend
AL Arena Gossau
Dänk a Glänk, wer rastet der rostet



jungsreh.li

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

F E N S T E R F A B R I K
ruegs  **gger**

Schallschutz
Wärmeschutz
Sicherheit

- Holz Fenster
- Holz/Metall Fenster
- Kunststoff Fenster
- Haustüren
- Insektenschutz
- Service
- Reparaturarbeiten

Ruegsegger Fenster AG

Industriestrasse 1 | 8625 Gossau

Showroom Wetzikon

Bahnhofstrasse 122 | 8620 Wetzikon

www.ruegsegger-ag.ch | info@ruegsegger-ag.ch

Mehr Emotionen. Weniger Emissionen.
IONIQ 6. All-electric. 4x4.



Bis zu 614 km Reichweite.
Ultraschnelles Laden in 18 Minuten.

Power Leasing

0.99%

oder Lagerprämie bis zu

CHF 11'000.-

Profitieren Sie von 0.99 % Power Leasing auf alle Hyundai Modelle oder von einer attraktiven Lagerprämie und sparen Sie mit unseren elektrifizierten Fahrzeugen zusätzlich noch jede Menge Emissionen.

 **HYUNDAI**



Abbildung: IONIQ 6 Launch Edition, 77.4 kWh, 4WD, 239 kW (325 PS), 15.1 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kat.: A. Leasing Beispiel: Rate für genanntes Modell, ab CHF 272.-/Mt. - Leasingkonditionen: effektiver Zinssatz: 0.99% (nominal und effektiv) auf alle Modelle (ausser i20 N, i30 N, KONA N und IONIQ 5 N), Dauer: 36 Mt., erste (freiwillige) grosse Leasingrate: 33 %, Restwert: 55.6 %. Fahrleistung: 10'000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. Leasinggeberin: Cembra Money Bank AG, Zürich. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 1.3.2024 und 30.4.24 oder bis auf Widerruf. Immatriculation bis 20.5.2024. Lagerprämie Beispiel: Barkaufpreis für genanntes Modell CHF 60'900.- (Fahrzeugwert CHF 71'900.-, abzüglich CHF 11'000.- Lagerprämie). Die Summe (Wert) der Lagerprämie ist modell- und fahrzeuggabhängig. Angebot gültig bis 30.4.24 und nur so lange Vorrat. Die genannten Angebote gelten nur für Privatkunden. Änderungen vorbehalten.

faustauto

Faust Auto AG, Wässerstrasse 10, 8340 Hinwil, Telefon +41 44 511 35 35,
faustauto.ch

«Es war eine Win-win-Situation»

Beat Monhart ist per Ende April 2024 als EVP-Kantonsrat zurückgetreten, Andrea Grossen-Aerni aus Wetzikon hat seine Nachfolge angetreten. Im Interview erklärt er, was ihn zum Rücktritt bewogen hat.

Was waren die Gründe für deinen Rücktritt?

Beat Monhart: Nach sieben Jahren im Rat habe ich einerseits leichte Ermüdungserscheinungen festgestellt, andererseits ist die berufliche Situation so, dass mein Arbeitgeber sehr froh ist, wenn ich das Pensum erhöhen kann. Ich möchte mich künftig auch wieder vermehrt meiner Familie und lokalen Engagements widmen. Was noch dazukommt und ein sehr wichtiges Puzzleteil in meiner Entscheidung war: Mit Andrea Grossen stand eine sehr motivierte und politisch bereits erfahrene Nachfolgerin bereit. So ist es für alle eine Win-win-Situation.

Du wirst dich also weiterhin politisch engagieren.

Ich bin seit neun Jahren Präsident der EVP Gossau und seit zwei Jahren in der Schulpflege in Gossau. So bin ich lokal vorderhand weiterhin aktiv, wobei ich das Engagement in der Schulpflege eigentlich nur

sehr bescheiden als «politische» Arbeit bezeichnen würde. Ich erlebe die Arbeit in diesem Gremium viel eher als ein Ringen nach möglichst guten Lösungen fernab vom parteilichen Hintergrund.

Längerfristig gesehen geht meine Tendenz eher in Richtung Rückzug – aber es ist noch vieles offen. Es gibt neben der Politik noch viele andere Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Wir werden sehen.

«Ein politisches Ziel der EVP dürfte darin bestehen, wieder vermehrt als Brückenbauerin zu agieren.»

Beat Monhart

Wo soll deiner Meinung nach der politische Schwerpunkt der EVP liegen, zum Beispiel auch in Bezug auf die Region Zürcher Oberland?

Aus meiner Sicht dürfte ein grundsätzliches politisches Ziel der EVP darin bestehen, wieder vermehrt als Brückenbauerin zu agieren zwischen den Link-Rechts-Polen, denn oft liegen gute Lösungen irgendwo in der Mitte. Bezüglich

lokaler Interessen ist es ein Abwägen von Fall zu Fall. Eigentlich besteht unsere Aufgabe als Kantonsrat ja darin, für den Kanton als Ganzes möglichst gute Lösungen zu erarbeiten, da muss Regionalpolitik manchmal hintanstehen. Natürlich habe ich aber auch versucht, für regionalpolitische Anliegen zu sensibilisieren, vor allem in meiner eigenen Fraktion.

Barbara Tudor

Beat Monhart aus Gossau.

Foto: zvg



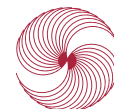
INFO

Beat Monhart war 2017 als Nachfolger von Gerhard Fischer ins kantonale Parlament nachgerückt und vertrat die EVP in den vergangenen sieben Jahren in drei Kommissionen. Von 2017 bis 2019 wirkte er in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK), danach vier Jahre in der Justizkommission sowie seit 2023 in der Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmungen (AWU). Er engagierte sich in dieser Zeit u. a. für den Jugendschutz bei E-Zigaretten sowie im Referendumskampf gegen das Geldspielgesetz. Als ehrenamtliches Vorstandsmitglied von Pro Natura war ihm auch der Naturschutz wichtig, was sich z. B. im Postulat zur «Behebung des Mangels an ökologisch wertvollen Magerwiesen» zeigte. Seit 2015 ist Monhart Präsident der EVP Gossau, seit 2022 Mitglied der Schulpflege Gossau.

Der 54-jährige Kaufmann und Diakon lebt mit seiner Frau Gabi seit 2008 in Gossau. Gemeinsam haben sie vier mittlerweile erwachsene Kinder.

Anzeige

Wir machen das Oberland noch schöner.



SCHAUB

Malen · Spritzen · Gipsen

schaub-zh.ch





Feines aus dem Fruchthof-Lädli

- ◆ Eier
- ◆ Frisches Gemüse
- ◆ Frische Früchte
- ◆ Rindfleisch
- ◆ Trockenfrüchte
- ◆ Eingemachtes
- ◆ Mehl, Hafer, Müesli, Polenta
- ◆ Süssmost, Suure Moscht

Öffnungszeiten

Mo-Fr	9:00 - 19:00	Fam. S. & A. Kunz
Sa	9:00 - 17:00	Lindist 10
		8627 Grüningen



Kreutzinger & Stahel AG

Mettlenbachstrasse 8
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 948 13 11

Wassertechnik & Entkalkungen

www.kreutzinger-stahel.ch



WINKLER
INSEKTENSCHUTZ
SONNENSCHUTZ & HOLZBAU



Zeughausgasse 6
8610 Uster
+41 (0) 79 608 81 42
info@winkler-insektenschutz.ch
www.winkler-insektenschutz.ch




Bad-Architektur | Sanitär | Heizung | Spenglerei

Ihre individuelle Wohlfühloase

Mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen setzen wir Ihr Traumbad in die Realität um.

Im Hanselmaa 6
8132 Egg ZH
Telefon 044 986 29 00
www.kaufmann-egg.ch



**Immobilien verkaufen?
Rufen Sie mich an!**




Schnell, kompetent und erfolgreich.

RE/MAX Immobilien Wetzikon
Bahnhofstrasse 31 | 8620 Wetzikon | 044 933 66 88
karin.schoenbaechler@remax.ch | remax.ch



36 Jahre claro Gossau

Bereits seit 36 Jahren gibt es den Fairtrade claro-Laden in Gossau. Die Betreiberinnen sind kein bisschen müde.

1974 wurde der erste «Weltladen» der Schweiz in Uster eröffnet. Nachhaltigkeit und fairer Handel mit Kleinproduzenten im Süden gehören zur Philosophie der claro fair trade AG, die ihren Sitz in Orpund (Biel) hat.

Seit 1988 in Gossau

Den claro-Laden in Gossau gibt es bereits seit 1988. Betrieben wird er vom Verein Drittwelt-Mitwelt, der – ebenfalls 1988 – gegründet wurde. Im kleinen Laden an der Laufenbachstrasse im Zentrum von Gossau werden Produkte aus fairem Handel und aus sozialen Einrichtungen angeboten. Der



Claro ist auch mal mit Ständen im Dorf präsent.

Bild: zvg

Vereinsvorstand und das Laden-team arbeiten unentgeltlich. Mit dem Gewinn werden verschiedene Projekte unterstützt.

«Fair Trade umfasst vieles und ist ein anerkanntes Label», erklärt

Marianne Briegel, Präsidentin des Vereins Drittwelt-Mitwelt. «So werden den Bäuerinnen und Bauern vor Ort z. B. Weiterbildungen und Trainings für einen ökologischen Anbau sowie für nachhaltige Landwirtschaftssysteme angeboten.

Eine Diversifizierung des Anbaus und daraus resultierende bessere Ernteerträge führen dazu, dass Fairtrade-Bäuerinnen und -Bauern wirtschaftlich widerstandsfähiger werden. Neben der Unterstützung im landwirtschaftlichen Bereich erfolgen auch Investitionen in die Gesundheitsvorsorge und in Bildungsfonds.»

Redaktion

CLARO LADEN

Laufenbachstrasse 7

Di-Sa: 9-12 Uhr
Fr: 14.30-18 Uhr

www.claro-gossau.ch



Neue Leitung in der Dorf-Apotheke

Elisabeth Bender ist die neue Geschäftsleiterin der Dorf-Apotheke in Gossau. Der Apothekerin gefällt's sehr gut in Gossau.

Im März 2024 hat die studierte Apothekerin Elisabeth Bender die Geschäftsleitung der Dorf-Apotheke in Gossau von ihrer Vorgängerin Francine Lorenz übernommen. Seit 34 Jahren ist sie in ihrem Beruf tätig, und das mit Leidenschaft. «Wir sind eine richtige Apothekerfamilie», lacht die aufgestellte Schwarzwälderin. Auch ihr Mann ist Apotheker in Dielsdorf. Die beiden wohnen bei Regensdorf.



Ist happy in Gossau: Apothekerin Elisabeth Bender.

Bild: zvg

habe. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen», sagt sie mit ihrem sympathischen schwäbischen Akzent.

Redaktion

Die Hundenärrin fühlt sich sehr wohl in Gossau. «Die Gossauer sind das Coolste, was ich bis jetzt erlebt







Einladung zur Hautpflege-Beratung

BIS 18. MAI 2024

Die Louis Widmer Expertin misst am **Freitag, 17. Mai 2024** Ihre Hautbedürfnisse mit dem cleveren **Hautanalysegerät**. Lassen Sie sich beraten und überzeugen Sie sich selbst von den hochwertigen Produkten.



IHR GESCHENK
Erhalten Sie ein luxuriöses Pflegeset im Necessaire, ab einem Einkaufswert von CHF 50.-.*



MADE IN SWITZERLAND

*Solange Vorrat, beim Kauf von Louis Widmer Originalprodukten.

Musikwochenende in der Altrüti

Am Wochenende vom 25. und 26. Mai 2024 konzertiert der Musikverein Gossau gleich zweimal in der Festhütte Altrüti.

Am Samstag, 25. Mai, empfängt der Musikverein seine Gäste zur alljährlichen Abendunterhaltung. Ab 18.45 Uhr öffnen die Türen, und die Besuchenden können sich mit Speis und Trank auf das Konzert um 20 Uhr einstimmen.

Musikalische Elemente

Die vier Elemente – Erde, Wasser, Luft und Feuer – bilden den Leitfaden durch das Programm. Dirigent Fredi Olbrecht und alle Musizierenden bieten eine Vielfalt

an Stilrichtungen von Schnulzen über spannende Blasmusikwerke bis zu Rock'n'Roll. Dazu gibt's eine reichhaltige Tombola.

Ehrensonntag

Den Sonntag, 26. Mai, hat der Musikverein zum Ehrensonntag ernannt. Der letztjährige Grosse Erfolg dieses Anlasses hat den Verein bestärkt, dieses Konzert fest ins Jahresprogramm aufzunehmen.

Alle Einwohnenden von Gossau mit hohen runden Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläen werden persönlich eingeladen und geehrt. Das Konzert ist aber offen für die gesamte Bevölkerung von Gossau

im Pensionsalter. Mit dem Anlass soll dem Publikum ein gemütlicher Musiknachmittag bei Kaffee und Kuchen geboten werden.

Türöffnung ist um 13.30 Uhr. Das Konzert startet um 14.00 Uhr.

Hans-Peter Thalmann

KONZERTE

Frühlingsmarkt,
11. Mai, 12.30 Uhr, Zentrum

Abendunterhaltung,
25. Mai, 20 Uhr, Altrüti
Ehrensonntag,
26. Mai, 14 Uhr, Altrüti

www.mv-gossau.ch

Frauenchor lädt zum Mai-Konzert

Am Freitag, 31. Mai 2024, wird es klangvoll in der ref. Kirche Gossau. Der Frauenchor Gossau lädt zum Konzert mit Schweizer Liedern. Begleitet wird der Frauenchor vom blinden Solo-Tenor Benjamin Blatter, am Schlagzeug sitzt Joey Meier.

Alphorn-Virtuosin und Plausch-Örgeler

Als Stargast angekündigt ist die bekannte Alphornbläserin Lisa Stoll. Ebenfalls als Gäste dabei sind die Nussbaum Höckler, eine Schwyzerörgeli-Plauschgruppe aus Gossau.

Redaktion

Freitag, 31. Mai, 19 Uhr,
ref. Kirche Gossau

Anzeige

botanischer
garten
grüningen

Programm:



Aktuell:
ZüriBaum – entdecke
die Vielfalt der Bäume
im Kanton Zürich.

Täglich vom 1. April – 31. Oktober,
10 – 17 Uhr. Eintritt frei.

Eine Stiftung der



Mein Wunder Natur.

Tennisclub Gossau: Bereit für eine neue Spielsaison



Auch Familien schätzen das Angebot des Tennisclubs Gossau.

Bild: zvg

PUBLIREPORT Seit 46 Jahren begeistert der Tennisclub Gossau seine Mitglieder und bringt Tennisspielende zusammen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ob Junior oder Senior: Beim TCG fühlen sich alle wohl.

Der Tennisclub Gossau (TCG) wurde 1978 von einer Handvoll Tennisenthusiasten gegründet. Mit dem Spatenstich am 29. Juli 1977 begann die Erstellung der Anlage. Bereits im November 1977 konnte auf zwei Tennisplätzen gespielt werden. Kurze Zeit später wurde die Zahl der Plätze auf vier erhöht. Von Beginn an gehört eine Flutlichtanlage dazu, damit bis in die Nachtstunden gespielt werden kann.

Vielseitig und bezahlbar

Das Motto des Vereins ist heute das gleiche wie bei der Gründung: Der TCG ist kein Exklusivverein, Anfänger sind willkommen und die Mitgliedschaft soll erschwinglich sein. So gibt's beim TCG eine Mitgliedschaft für Erwachsene sowie Ehepaare zu preiswerten Konditionen. Auch die Junioren, Studenten und Probemitglieder profitieren von attraktiven Mitgliederbeiträgen. Ein einjähriges Schnupperabo für Erwachsene kostet nur Fr. 200.– pro Person. Die Tennisplätze kann man bequem online reservieren.

Neumitglieder willkommen

«Ob jung oder schon älter, ob Anfänger oder erfahren: Wir freuen uns über alle, die die Leidenschaft fürs Tennis mit uns teilen», sagt TCG-Präsident Roger Willi. Zu den Mitgliedern zählen neben langjährigen Tennisspielerinnen und -spielern auch viele Junge. «Wir haben über 60 tennisbegeisterte Junioren im Club», freut sich Roger Willi. Aber auch Neumitglieder sind willkommen. «Wer schon lange den Wunsch hegt, Tennis zu erlernen, ist bei uns an der richtigen Adresse. Ein professionelles Tennislehrer-Team bringt viel Erfahrung und Geduld mit. Am besten einfach vorbeikommen und reinschnuppern.»



Die gepflegte Anlage mitten im Grünen lädt zu tollen Tennismomenten ein.

Bild: zvg

Gesellig im Clubhaus

Das geräumige und beheizte Clubhaus mit seiner schönen Terrasse inmitten der Anlage im Grünen rundet das Angebot ab und lädt zum Verweilen ein. Es bietet dem Club nicht nur die Möglichkeit für tolle Anlässe, es kann von den Mitgliedern gegen einen Unkostenbeitrag auch für private Anlässe gemietet werden. Apropos: Die Geselligkeit wird beim TCG generell grossgeschrieben. So organisiert der Club abwechslungsreiche Veranstaltungen wie freitags «Spiel und Grill für alle», zahlreiche Plauschturniere, aber auch sportliche Club-Meisterschaften.

Allwetterplätze für hohen Spielkomfort

Die Anlage vis-à-vis der Festhütte Altrütli und unweit der AL-Arena ist sowohl mit dem Auto, dem Velo als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Im Jahr 2022 wurden die Tennisplätze rund-umerneuert. Auf den Allwetter-Keramiksandplätzen kann das ganze Jahr über gespielt werden. «Die Plätze bieten einen hohen Spielkomfort und werden sehr geschätzt», weiss Roger Willi. «Zudem ist keine Bewässerung notwendig, was den Anlagenwart freut und die Umwelt schont.»

Barbara Tudor

TENNISCLUB GOSSAU

Altrütistrasse 9
8625 Gossau ZH



Aktuell:

Mai/Juni 2024: Interclubspiele

Jetzt schon vormerken:

5. Juli: Kids-Day

1. August: Plausch-Doppelturnier mit Brunch

23. bis 25. August: Club-Meisterschaft TCG

Alle Infos: www.tc-gossau.ch



Der FC Gossau wird 50

Vor 50 Jahren wurde der FC Gossau gegründet. Am Wochenende vom 28. und 29. Juni 2024 wird das gross gefeiert.

Seit der Gründung im Jahr 1974 hat der Verein eine grosse Entwicklung durchlaufen. «Mit mittlerweile 400 Vereinsmitgliedern kann der FC Gossau auf ein halbes Jahrhundert voller Leidenschaft,

Teamgeist und sportliche Erfolge zurückschauen», schreibt der Club in seiner Mitteilung.

Grosses Fest Ende Juni

Am Wochenende vom 28. und 29. Juni 2024 lädt der FC Gossau zur grossen Jubiläumsfeier auf dem Fussballplatz Riet ein. Am Freitagabend wird der traditionelle «Gewerbe- und Beizen-Cup» aus-

getragen, am Samstag gibt es einen Brunch und ein FCG-Mitgliederturnier und die Besucher dürfen sich auf Politprominenz freuen: Regierungspräsident Mario Fehr wird dem Club die Ehre erweisen und auch der Gemeindepräsident Jörg Kündig wird vor Ort sein.

Als sportlicher Höhepunkt wird am Samstagmittag ein Fussball-

match der 1. Mannschaft gegen eine FCG-All-Star-Mannschaft gezeigt. Und damit niemand das EM-Achtelfinale verpasst, werden im Festzelt zwei Spiele auf Grossleinwand gezeigt. Am Freitag und Samstagabend geht's im Festzelt mit Barbetrieb und Musik heiter zu und her.

Redaktion

Grosses Festwochenende Ende Juni

Am letzten Juniwochenende ist viel los in Gossau: Neben der Chilbi findet auch das 50-Jahr-Jubiläum des FC Gossau statt. Gossau wird einmal mehr zu einer grossen Festgemeinde.

Der Verkehrsverein Gossau (VVG) organisiert über das Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen für die Bevölkerung. So auch die Chilbi, an der neben einem attraktiven Angebot an Markt- und Verkostungsständen vor allem die Chilbi-Bahnen für besondere Erlebnismomente sorgen.

Keine Bahnen – keine Option

Die Wochenenden vor den Sommerferien sind beliebt für Veran-

staltungen, und es ist jeweils für alle – Vereine, Schulen und andere Veranstalter – eine Herausforderung, aneinander vorbeizukommen. Die diesjährige Chilbi war eigentlich für das Wochenende vom 21./22. Juni vorgesehen. Da für das Datum trotz frühzeitiger Anfrage aber keine Bahnen zur Verfügung standen, musste der VVG umdisponieren. Denn was wäre eine Chilbi ohne den beliebten Autoscooter oder den «Schüttelbecher»!

Ralph Stacher, der zusammen mit Tamara Haupt die Chilbi organisiert, erklärt: «Seit der Corona-Pandemie sind weniger Schausteller an Märkten tätig. Das erschwert

die Suche nach attraktiven Bahnen. Wir mussten uns der Verfügbarkeit anpassen.» So wurde das Wochenende vom 29./30. Juni 2024 definiert.

Grosses Festwochenende

«Der VVG und der FC sind diesbezüglich zusammengesessen und haben über ein Zusammenlegen der beiden Anlässe gesprochen. Allerdings ist dies aus organisatorischen und Platzgründen nicht möglich», erklärt Tamara Haupt. So findet die Chilbi wie auch das FC-Fest am letzten Juniwochenende statt. Darin sieht der VVG aber keine Probleme: «Alle, die beide Veranstaltungen besuchen möchten, haben auch die Gelegenheit

dazu. Wir freuen uns jetzt schon auf ein tolles Festwochenende.»

Verkehrsverein Gossau

GOSSAUER CHILBI

Freitag, 29. Juni,
13.30 – 4.00 Uhr

Samstag, 30. Juni, 11 bis 20 Uhr
auf dem Ernst-Brugger-Platz

www.verkehrsverein-gossau.ch



Anzeige

Lifestyle aus Wetzikon



KOCHEN



WASCHEN



GENIESSEN



difema 20
jahre
ag haushaltapparate

Seit 20 Jahren Ihr verlässlicher Partner für qualitativ hochstehende, langlebige Haushaltapparate.

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon

044 933 53 43
www.difema.ch

Ollifant ist gewachsen

Die Kindermarke Ollifant in Gossau hat ihr Angebot erweitert und Zuwachs im Team bekommen. Alle Fans vom süssen kleinen Ollifant können sich über eine neue CD und ideenreiche Projekte in der Zukunft freuen.

2015 haben Gaby Haag und Isabella Schütz aus Gossau den Olli ins Leben gerufen – einen süssen kleinen Elefanten aus Stoff, der Kindern ein Lachen schenken soll. Gleichzeitig tut er Gutes: 20 Prozent vom Erlös werden an die Spitalclowns im Kispi gespendet.

Neu als Hörbuch

Vor zwei Jahren hat Isabella Schütz ihr erstes Bilderbuch veröffentlicht. «Olli sucht das Glück» heisst es und ziert bereits viele Kinderzimmer im Zürcher Oberland und der ganzen Schweiz. Nun wurde das Sortiment mit einem passenden Hörspiel erweitert.

«Siloa Schättin aus Uster hat uns angefragt, ob sie unser Buch für ihre Maturitätsarbeit vertonen dürfe. Da wir immer sehr berührt sind, wenn sich andere Menschen mit Ollifant beschäftigen, erteilten wir gerne die nötigen Rechte», sagt Isabella. So entstand die Mundart-Fassung «De Olli suecht s'Glück». «Die liebevolle Arbeit hat uns so-



Ollifant gibt's jetzt auch als Hörspiel.

Foto: zvg

fort überzeugt und wir haben das Hörspiel als CD unter Ollifant veröffentlicht.»

Neu zu dritt

Nicht nur das Sortiment ist gewachsen, auch das Team freut sich über einen Zuwachs. «Wir freuen uns riesig, dass Monika Bischof bei uns eingestiegen ist. Als gebürtige Zürcher Oberländerin, Inhaberin einer Grafikagentur und ihren vielseitigen Ideen ergänzt sie Gaby und mich optimal.»

Monika sei in den letzten Jahren bereits mehrfach an Ollifant-Projekten beteiligt gewesen und habe unter anderem das Buch-Layout erstellt. Auch Monika ist dankbar: «Als ich Ollifant vor einigen Jahren kennengelernt habe, war ich begeistert von der Idee und den Produkten. Nun auch einen Teil des Teams zu sein, macht mich extrem stolz.»

Für die Zukunft stehen bereits weitere Projekte in der Pipeline, «die

wir aber noch nicht verraten wollen», sagt Isabella schmunzelnd...

Redaktion



Das Ollifant-Team: Monika Bischof, Gaby Haag und Isabella Schütz.

Bilder: zvg

Weitere Infos unter www.ollifant.ch

Die nächste Gossauer Post erscheint am 14. Juni 2024.

**Jetzt buchen!
T 043 542 55 17
gossauerpost.ch**

Anzeige

Grafikdesign | Webdesign
Druckproduktion

DT Druck-Team AG
+41 44 930 50 80
druckteam.ch

lokale Produktion
persönliche Beratung
Lehrbetrieb

druckteam
die kreative Druckerei



SOMMER GmbH

Gartenbau + Pflege



Andreas Sommer Gartenbau GmbH

Schatzenrainweg 1 Tel. 044 932 28 17
 Hundsuggen Mobile 079 209 55 30
 8624 Grüt sommer.gartenbau@gmx.ch

sommer-gartenbau.ch

ENGEL & VÖLKERS



Mario Spohn - Lokal vernetzt

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

USTER

T +41 43 544 73 00 | engelvoelkers.com/uster

**Gartenbau & Pflege
Hauswartungen
Winterdienst**

Gebrüder



**Der Schreiner
Ihr Macher**

- Neu- und Umbauten
- Möbel, Küche, Parkett
- Reparatur-Service

Lochrütistrasse 4a | 8633 Wolfhausen

Telefon 055 243 46 43
info@gebrueder-schenk.ch
www.gebrueder-schenk.ch



Nicht Alltägliches ist unsere Stärke. Seit über 50 Jahren.



Schaffen Sie sich eine Sommer-Oase

Wir planen, beschaffen und montieren für Sie:

- Sonnenstoren
- Seitenbeschattung
- Terrassendächer

www.widmer-rollladen.ch | Telefon 044 935 41 00



Neue Gastro-Leitung in der Badi

Die Gemeinde hat beschlossen, den Badi-Kiosk ab dieser Saison selbst zu betreiben. Für den bisherigen Betreiber, den Verein Sorebo aus Ottikon, kam eine Weiterführung aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr in Frage.



Am 6. Mai geht's wieder los in der Badi Gossau. Mit neuem Bistro-Team.

Bild: Susanne Ryser

Anfang März teilte die Gemeinde mit, dass der bisherige Kioskbetreiber, der Verein Sorebo, beschlossen habe, seinen Vertrag nicht zu verlängern. Wie Sorebo auf Anfrage sagt, hätten sie den Vertrag gerne verlängert, doch wegen der Auflage der Gemeinde seit der Saison 2022, das Bistro auch bei schlechtem Wetter offen zu halten, habe man entschieden, den Vertrag nicht zu verlängern. «Wenn man auch bei Dauerregen den ganzen Tag eine Person vor Ort haben muss, aber

keinen Franken Umsatz macht, kann man nicht kostendeckend arbeiten», sagt Simon Berner, Assistent der Geschäftsleitung des Vereins Sorebo. Man bedaure das zutiefst. «Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen und wünschen der Gemeinde gutes Gelingen.»

Teil der Liegenschaftsabteilung
Die Gemeinde hat entschieden, den Badi-Kiosk ab dieser Saison selbst und in Bistro-Form zu betreiben. Das Bistro wird künftig als erweitertes Team des Betriebsmanagements der Liegenschaftsabteilung geführt. «Durch das In-

sourcing ergeben sich viele neue Möglichkeiten der Ressourcennutzung und der Zusammenarbeit mit dem bestehenden Personal», so die Gemeinde. Im Weiteren sei es sehr erfreulich, die Badi Gossau nun als ganzheitlichen Gossauer Betrieb führen zu können.

Neue Bistro-Leitung

Die Leitung des Badi-Bistros übernimmt Priska Heusser, die seit einigen Jahren an der Badi-Kasse arbeitet. Ihre Stellenvertretung im organisatorischen Bereich wird Nicole Ott übernehmen, die seit 2023 als Mitarbeiterin im Betriebsmanagement der Gemeinde tätig ist. Die Badi-Saison startet am Montag, 6. Mai 2024.

Redaktion

Anzeige

IM HEUTE SPIEGELT SICH DAS GESTERN.

Christian Süss
Heizungsinstallateur EFZ
ehem. Lehrling, heute auf Kundenmontage

ammann
SCHMID

HEIZEN MIT HERZ UND VERSTAND.

ammann-schmid.ch

Der Nachwuchs bestimmt unsere Energiezukunft. Deshalb ist uns beim Wissenstransfer das Warum, also das Know-why, genauso wichtig wie das Know-how.

MAI

Freitag, 3. Mai

**Ausstellungen
im Gemeindehaus**Erwin Jenni – Fotografie
noch bis 15.5.Melanie Gubler – Porträts
noch bis 17.5. (2. OG)

Montag, 6. Mai

Saisonstart Badi**«Lernstube on Tour»**
jeden Montag bis 27.5.
14–16 Uhr, Bibliothek
auch donnerstags, 9.30–11.30 Uhr

Donnerstag, 9. Mai

Hornussen für alle
11–18 Uhr, HG Gossau

Samstag, 11. Mai

Frühligsmärt
9–15 Uhr, Zentrum Büelgass

Montag, 13. Mai

25 Jahre Seniorenchor
Jubiläumskonzert
17.30 Uhr, ref. Kirche

Donnerstag, 16. Mai

Nistkastentour
mit dem NV Gossau
18.30–20 Uhr, Treffpunkt Vita
Parcours («Schlachthüsl»)

Mittwoch, 22. Mai

«Welt der Wildbienen»
Kindernachmittag mit NV Gossau
14–16.30 Uhr, Treffpunkt Badi-
Parkplatz

Freitag, 24. Mai

4. Bertschiker Jass-Meisterschaft
18 Uhr, Schulhaus Männetsriet

Samstag, 25. Mai

**Abendunterhaltung
Musikverein Gossau**
20 Uhr, Festhütte Altrüti

Sonntag, 26. Mai

25 Jahre LEK
Treffpunkt Gastrocknungsanlage
10 Uhr**Ehrensontag**Musikverein Gossau
14 Uhr, Altrüti

Freitag, 31. Mai

Konzert Frauenchor Gossau
mit Lisa Stoll
20 Uhr, ref. Kirche

JUNI

Sonntag, 2. Juni

Gedenkausstellung Emil Muggli
diverse Daten bis 14.7.
Dürstelerhaus Ottikon

Donnerstag, 6. Juni

**Arbeitseinsatz Naturschutz-
verein Gossau**
18.30–20 Uhr**Gemeindeversammlung**
20 Uhr, ref. Kirche

KURSE

Verein Fortbildung Gossau
www.fortbildunggossau-zh.ch**23.5./19.6. Helfende Hände**
27.5. Malkurs «Pinselstriche»
(mehnteilig)**30.5. Kochkurs «Köstliche
Körner»****12.6. Origami**

BIBLIOTHEK

15.5. Manga-Workshop**22.5. Kamishibai****23.5. Lesung Blanca Imboden**

FÜR FAMILIEN

FiZGo – Familie im Zentrum

VaKi-Club
8.6., 8.30–11 Uhr**Mütter- und Väterberatung**
Jeden 2. MI, 14–16 Uhr**Zwerglikafi**
DO, 9–11 Uhr**Müüslkafi**
MO, 14.30–15.30 Uhr**Spielgruppe Teddybär**
DI/FR, 8.15–11.15 Uhr

SCHULE

21.5. Weiterbildungen
Lehrpersonen (ganze Schule)

FÜR SENIOREN

ComputeriaMO 6.5./3.6., 14–17 Uhr
DO 23.5./20.6., 9–12 Uhr
Anmeldung zwingend:
Tel. 044 936 55 80**Seniorenausflug**Barockstadt Solothurn
13.6., 9–19 Uhr**Wanderungen**Gmüetli: 16.5. | 20.6.
Plus: 12.6.ABFALL &
ENTSORGUNG**Grüngut**

16.5. | 30.5. | 13.6. | 27.6.

Karton

29.5. | 26.6.

Papier

4.5. | 15.6.

Irrtum und Änderungen vorbe-
halten. Weitere Veranstaltungen
findest du jederzeit online auf
www.zuerioberland24.ch/agenda

Anzeige

DU SUCHST DAS AUSSENRUM?

SCHAU
EINFACH
VORBEI!

Wildbachgarage AG

8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20

ETRIX
COMFORT

Ausstellung zum 120. Geburtstag von Emil Muggli



Ölbild «Oberhöfler Baldrian» von Emil Muggli, 1981.

Bild: zvg

Bleistift und spät in seinem Künstlerleben auch in Feder. Seine liebsten Sujets fand er in den Mooren der Drumlinlandschaft des Wetziker und des Hinwiler Rieds. Kaum ein Winkel, kaum eine Sicht, die er nicht auf Leinwand oder Papier gebracht hätte. Die eigenartige, mal düster-herbe, mal lieblich-bunte Welt der Moore entsprach der feinsinnigen Künstlernatur Emil Mugglis.

Im Alter von 81 Jahren starb Muggli nach längerer Krankheit am 5. Dezember 1985. Zum Abschluss seines Lebensberichts schrieb er: «Das Leben wird heller um mich. Das Leben wird schwerer um mich. Das Leben wird reicher in mir.»

Redaktion

Vom 2. Juni bis 14. Juli 2024 zeigt das Dürstelerhaus einen Querschnitt durch das künstlerische Lebenswerk von Bauer und Maler Emil Muggli.

Emil Muggli, geboren am 14. Juli 1904, war ein Sohn des Oberländer Wald- und Riedlandes. Er entstammt einer Familie, die schon seit Jahrzehnten im Grüt zu Hause ist, zuerst im Bönler und später im Hundsuggen. Hier verlebte er eine freudlose und harte Jugendzeit.

Naturgetreuer Maler

Früh keimte seine künstlerische Neigung auf. Ein Aquarellkästchen, das ihm sein Götti schenkte,

weckte die Malfreude. Für den auch musikalisch und poetisch begabten jungen Mann galt es jedoch, den väterlichen Bauernhof weiterzuführen.

Ab seinem 20. Lebensjahr begann er, Ölbilder zu malen. Als Mitglied



Emil Muggli, 14.7.1904–5.12.1985.

Bild: zvg

des Männerchors Ottikon, dem er 50 Jahre lang treu war, eröffnete sich ihm ein neues Tätigkeitsfeld: die Kulissenmalerei. Ein Meisterwerk war das gewaltige Bild zum Festspiel «Lasst hören aus alter Zeit» anlässlich des Bezirkssängerfests 1937 auf der Altrüti. Der Dorfplatz war so naturgetreu gemalt, dass die lebenden Kühe, die ins Spiel miteinbezogen wurden, sich täuschen liessen und sich an seinem auf Leinwand gemalten Brunnen und der saftiger Wiese gütlich tun wollten ...

Geliebte Moorlandschaften

Muggli versuchte sich neben der Ölmalerei in Ölkreide, Aquarell,

AUSSTELLUNG

Emil Muggli, Bauer und Maler vom Hundsuggen

2. Juni bis 14. Juli 2024
im Dürstelerhaus
Grüningerstrasse 150, Ottikon

Jeweils sonntags von 13–17 Uhr

Zusätzliche Daten:
Mittwoch, 12./26. Juni,
19–20.30 Uhr
Samstag, 22. Juni und 6. Juli,
14–16 Uhr

www.duerstelerhaus.ch



Anzeige



Ungebetene Gäste?

Mit Mottenkugeln aus **Engadiner Arvenholz** schützt du deine Kleidung erfolgreich vor Motten. Bei richtiger Pflege sind sie beliebig lange einsetzbar. Übrigens: Auch wirksam gegen lästige Fruchtfliegen!

Infos unter www.mottenschutz.ch

Industriestrasse 8 | 8625 Gossau ZH | 079 693 60 44



Wasser ist ihr Element

Die Geschwister Ian und Mia Zahner aus Gossau lieben das Schwimmen. Um ihrer grossen Leidenschaft nachgehen zu können, besuchen beide eine Sportschule im Zürcher Oberland. Was sie am Schwimmsport fasziniert und wie sie Schule und Training unter einen Hut bringen.

Das Element Wasser begeistert Ian und seine zwei Jahre jüngere Schwester Mia seit ihrer frühen Kindheit. «Anfangen hat es mit dem Kinderschwimmen in Gossau», sagt Ian. Während andere Kinder sich meist erst ans Wasser gewöhnen müssen, habe er von Anfang an Spass gehabt. «Auch unsere Eltern haben schnell gemerkt, dass uns Wasser guttut und wir uns darin wohlfühlen», erinnern sich die beiden.

Nach dem Kinderschwimmen wechselten beide zum Schwimmclub Bäretswil. «Das war ein guter Start, um unser Hobby in professionellere Bahnen zu lenken. Wir lernten dort die Anforderungen und den Ablauf erster Wettkämpfe kennen», erzählt Mia. 2019 wechselten beide zum Schwimmclub Uster, wo sie bis heute trainieren.

Entscheid für Sportschule

Als es für sie in Richtung Oberstufe ging, entschieden sich die beiden, auf eine Sportschule zu wechseln. «So haben wir die Möglichkeit, das Schwimmen mit den wachsenden schulischen Anforderungen unter einen Hut zu bringen», erklärt Ian. Mia besucht die Sportschule in Dürnten, Ian die in Uster. «Im Unterschied zur öffentlichen Schule haben wir auf der Sportschule mehr Zeit für unser intensives Trainingsprogramm.» Sechs bis acht Trainingseinheiten à zwei Stunden pro Woche seien so machbar. «Diese finden entweder vor oder nach den Schulstunden statt. Ausserdem nutzen wir auch das Wochenende für Trai-



Mia und Ian Zahner brennen für den Schwimmsport.

Foto: zvg

ningseinheiten», so Ian. Trainiert werde im Wasser und an Land, denn auch Kraft- und Ausdauerübungen seien wichtig. Um an einer Meisterschaft teilzunehmen, müssen bestimmte Zeitlimits erreicht werden, damit man für den Start zugelassen wird.

Erfolgreich in Uster

Ein Training, das sich für Ian bereits ausgezahlt hat. Nebst vielen regionalen Meisterschaften, an denen Ian und Mia regelmässig

teilnehmen, ist Ian Anfang April ein grosser Erfolg gelungen: Als jüngster Teilnehmer des Schwimmclubs Uster hatte er sich für den Start an den 50-Meter-Langbahn-Schweizermeisterschaften in Uster qualifiziert, wo Schwimmgrössen wie Bollin, Ponti und die Djakovic-Geschwister Anfang April 2024 an den Start gingen. Ian erreichte im 50 Meter Delfin den Platz 28 von insgesamt 98 Teilnehmenden in dieser Disziplin. «Das war eine grossartige Erfahrung und macht definitiv Lust

auf mehr!», sagt Ian schmunzelnd. Ein Ziel, das auch Mia verfolgt: «Ich arbeite fest daran, dass auch ich die Zeitlimite schaffe und an der Schweizermeisterschaft teilnehmen kann.» Ians nächstes Ziel ist, diesen Sommer eine Medaille an der Jugendschweizermeisterschaft zu holen und an der Jugendeuropameisterschaft teilzunehmen.

Ferien nur mit Pool

Dass daneben nicht viel Zeit für einen grossen Freundeskreis und Hobbys bleibt, stört die beiden nicht. «Wir haben tolle Freundschaften an der Schule und im Schwimmclub und verbringen so viel Zeit zusammen», sagt Mia. «Ausserdem besuchen wir mit unseren Team-Freunden gemeinsame Trainingslager.» Für Ferien mit der ganzen Familie bleibe allerdings nicht mehr viel Zeit. «Im Sommer freuen wir uns dafür umso mehr, Zeit zu viert zu verbringen», sagt Ian. Und Mia fügt lachend an: «Es muss aber schon immer ein Ort sein, wo ein grosser Pool in der Nähe ist.»



Mia beim Freistilschwimmen am Hallenjugendtag 2024 in Oerlikon.

Foto: zvg

Isabella Schütz

5 Jahre Gossauer Post

Am 10. Mai 2019 ist die erste Ausgabe dieser Zeitung erschienen – damals noch mit Namen «Bunts' Post». Etliche Beiträge später freuen wir uns über das kleine Jubiläum. Ein grosser Dank an alle Interwiewpartner, Inserenten und an jene, die an uns geglaubt haben.



2012 bin ich mit meiner Familie vom Zürichsee nach Gossau gezogen. Damals kannte ich die Gemeinde nicht wirklich, obwohl ich nur unweit, in Grüningen, aufgewachsen bin. Die Wachenstruktur und vieles andere waren mir neu.

Als Mutter eines Kleinkindes fehlte mir damals eine Info- und Austauschplattform, wo man sich als «Neuzuzügerin» informieren konnte. So lancierte ich 2016 die Facebook-Seite «Bunts Gossau» (heute Gossau-ZH24) und fing an, in meiner Freizeit Informationen über Veranstaltungen und Ereignisse zusammenzutragen und zu publizieren. Ich wollte damit zu einem positiven, fröhlichen und eben bunten Austausch in der Gemeinde beitragen.

Als ich die ersten 100 Facebook-Follower hatte, war ich hell be-

geistert (heute sind es über 1700). Weil die Community rasch wuchs, lancierte ich wenig später die Website www.bunts.ch. Beide Kanäle betrieb ich ehrenamtlich über mehrere Jahre hinweg. 2021 ging [bunts.ch](http://www.bunts.ch) im Online-Newsportal www.zuerioberland24.ch auf, das heute 50000 regelmässige Nutzer im Monat zählt.

«Mach doch e Ziitig!»

2018 sprach mich im Dorf eine Frau an und sagte: «Mach doch na e Ziitig!» Als Verlagsfachfrau und lange Jahre im Verlagswesen tätig gewesen, liess mich der Gedanke

nicht mehr los. Als Inhaberin einer Marketing- und Kommunikationsagentur waren die Voraussetzungen dafür vorhanden. Nachdem ich bei einer Umfrage beim Gewerbe auf offene Ohren gestossen bin, packte ich es an, und so entstand die bunte Dorfpost «Bunts' Post». Durch die Schliessung des Verlags IEB Medien AG in Egg per Ende 2022 kamen die Grüninger Post und Ährenpost hinzu, im Oktober 2023 lancierten wir die Wetziker Post.

Dass wir im Printbereich einmal vier Zeitungen betreiben würden, war so nicht geplant. Aber es erfüllt mich mit Freude und zeigt: Print ist alles andere als tot.

Wie damals mit bunts.ch liegen mir positiv gestimmte Nachrichten am Herzen – sei das im Print oder online. Es gibt so viel Gutes, das in den Dörfern passiert und geleistet wird, worüber es sich zu berichten lohnt. Darauf legen wir unser Augenmerk, das ist damals wie heute unser Ansporn.

Nach 12 Jahren bezeichne ich mich nicht mehr als «Neuzuzügerin» und ich wage zu behaupten, dass ich die Gemeinde und

ihre Eigenschaften mittlerweile ein bisschen kenne. Und doch entdecke ich fast jeden Tag etwas Neues.

Dank Inserenten möglich

Diese Zeitung finanziert sich komplett eigenständig durch den Verkauf von Werberaum. Die Inserentinnen und Inserenten machen es also möglich, dass du diese Zeitung mit Lokalmeldungen aus Gossau kostenlos geniessen kannst. Mit den Einnahmen müssen Redaktions-, Druck- und Verteilkosten gedeckt werden.

Ich bedanke mich, auch im Namen meines Teams, für das Interesse und das Wohlwollen. Der Kontakt zu den Menschen im Dorf ist eine Bereicherung. Obwohl Gossau auf dem Papier als Stadt gilt, hat sich die Gemeinde ihren Dorfcharakter bewahrt. Ich hoffe, das bleibt noch lange so!

Herzlich
Barbara Tudor, Verlegerin

Willkommen, Alessandra!

Seit Februar 2024 verstärkt Alessandra Perillo als Verlagsassistentin im Teilzeitpensum das Verlags-team von Tudor Dialog GmbH, die unter anderem diese Zeitung herausgibt.

Alessandra Perillo betreut unsere geschätzten Inserentinnen und Inserenten, hilft bei der Zeitungsproduktion mit und ist die gute Fee im Printverlag. Sie lebt mit ihrem Mann in Dürnten.

Schön, dich im Team zu haben!



Alessandra Perillo Foto: easypictures.ch

www.tudordialog.ch/verlag

Neu auch Uster24 und Pfäffikon24



Drei Jahre nach der Lancierung des Online-Newsportals Zuerioberland24 folgen nun Uster24 und Pfäffikon24 und komplettieren damit das Zürcher Oberland. Betrieben werden die beiden neuen Portale ebenfalls von Tudor Dialog GmbH.

Auf Uster24 und Pfäffikon24 werden schwerpunktmässig Meldungen aus den Bezirken Uster und

Pfäffikon publiziert. Zuerioberland24.ch konzentriert sich weiterhin vor allem auf die Berichterstattung über den Bezirk Hinwil. Alle drei Portale sind ohne Aboschranken zugänglich.

Barbara Tudor

www.zuerioberland24.ch
www.uster24.ch
www.pfaeffikon24.ch

Regionalturnfest: 5000 Turnende erwartet

Am Regionalturnfest im Juni in Mönchaltorf rechnen die Veranstalter mit 5000 Turnenden. Die einzelnen Disziplinen sind aufgeteilt auf drei Standorte.

Es geht nicht mehr lange, dann startet das Regionalturnfest in Mönchaltorf. Wobei, eigentlich findet es ja an drei Orten statt. Die Turnvereine Mönchaltorf, Gossau und Egg sowie die Damenriege Gossau organisieren gemeinsam das Regionalturnfest Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich (RTF GLZ).

Zwei Wochenenden

Neben Jugend- und Einzelwettkämpfen am ersten Wochenende und Vereinswettkämpfen am zweiten wollen die Veranstalter auch mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begeistern.

200 angemeldete Vereine

Gemäss Mitteilung haben sich rund 5000 Turnende aus 200 Vereinen für die diversen Wettkämpfe angemeldet. Austragungsort für das Geräteturnen ist Egg. Die Leichtathletik-Mehrkämpfe der

Einzelturnerinnen und Einzelturner finden in der Sportanlage in Uster und die Volleyballnacht in der AL-Arena in Gossau statt. Alle anderen Wettkämpfe und das Rahmenprogramm finden in Mönchaltorf statt.

Rahmenprogramm für Gross und Klein

Nicht nur Sportbegeisterte kommen an den beiden Wochenenden auf ihre Kosten, auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie spontane Besuchende gibt es

einiges zu erleben. Über die Tage verteilt gibt's Live-Musik von verschiedenen Bands und DJs, am 12. Juni gibt's ein Gratis-Kinderkonzert mit Laurent & Max und am 13. Juni kommen als Höhepunkt Dabu Fantastic nach Mönchaltorf.

Redaktion

www.dasturnfest2024.ch

Anzeige



Physiotherapie
Osteopathie
Fitness

R. Hofland & A. Jenny & M. Brussee

Physiotherapie, Osteopathie & Fitness

M. Brussee, A. Jenny & R. Hofland

Im Zentrum 1

8625 Gossau

044 935 31 13

physiogossau@physio-hin.ch

Wir suchen für unsere Physiotherapiepraxis in Mönchaltorf per sofort oder nach Vereinbarung

eine Praxisassistentin (ca. 10 – 15 Std. pro Woche, Stundenlohnbasis)

Pensum/Arbeitszeiten: Täglich, jeweils zwei – drei Stunden am Morgen

Voraussetzung: Freude am Patientenkontakt, Teamfähigkeit und gute Computerkenntnisse u.a. Word/Excel/Outlook

Aufgabenbereich: Empfang, Terminorganisation, telefonischer Kontakt mit Patienten/Versicherungen, allgemeine administrative Aufgaben

Bist Du motiviert, flexibel und freundlich? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

**Physiotherapie, Osteopathie & Fitness
Mönchaltorf, Gossau, Wetzikon**

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

TUDOR DIALOG GmbH
Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17

gossauerpost@tudordialog.ch
www.gossauerpost.ch

REDAKTION

Barbara Tudor,
Redaktionsleitung
Isabella Schütz, Monika Bucher

DRUCKAUFLAGE

5500 Expl.

VERTEILAUFLAGE (POST)

5050 Expl.

ERSCHEINUNGSORT

Gossau ZH

ERSCHEINUNGSWEISE

6-mal pro Jahr

WEITERE INFOS & TARIFE

www.gossauerpost.ch

PRODUKTION, GRAFISCHE GESTALTUNG, DRUCK

FO-Fotorotar AG
Gewerbstrasse 18
8132 Egg ZH
www.fo-fotorotar.ch

ANZEIGENVERKAUF & BERATUNG

TUDOR DIALOG GmbH
Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
gossauerpost@tudordialog.ch
www.gossauerpost.ch

NÄCHSTE AUSGABEN 2024

Freitag, 14. Juni 2024
Freitag, 30. August 2024
Freitag, 4. Oktober 2024
Freitag, 29. November 2024

Buchungsschluss:
jeweils 4 Wochen vorher



grosser Zürcher Platz	Schlittschuh-sport	Nbfl. der Donau	eh. US-Leichtathlet (Carl)	Überheblichkeit	gefrorenes Wasser	Buschwindröschen	best. Artikel (4. Fall)	fixieren, gaffen	Begriff d. Klimatechnik	Körperfleck	Selbstsucht	Berg bei St. Moritz: Piz d'...	Holzraum-mass									
						sächl. Substantiv					rasenbildende Pflanze											
Zürcher Hockeyclub			US-Sängerin (Jennifer)	Schwermetall			engl.: gut	militär. Dienstgrad				Bestimmung, Gesetz										
						Strudelwirkung	unan-genehm hell			helles engl. Bier	ital. Tonbez. für das D											
				pro Einheit	voll-tönend			senegal. Musiker (Ismael)		Herbst-blume												
Mönchs-republik (Griech.)	Sülze aus Fleischbrühe		Spiel-münze im Casino			fettige Schicht						Gast-haus	rüpel-haftes Benehmen									
spitze Metallstifte					finan-zieller Mangel					schweiz. Mathe-matiker † 1783												
			ver-hängnis-voll	<div style="text-align: center;"> </div>									ohne Beglei-tung									
dt. TV-Seifen-oper	satir. Nach-ahmung	Saum-pass zw. Uri u. Ob-walden											eh. engl. Band: The ...	US-Stumm-filmstar † (Harold)	stache-liges Meeres-tier							
Stadt in der Toskana																						
plötzlich auf-tretend																						
Manne-quin	Zch. f. Radium															baumge-säumte Strasse	Keim-zelle					
Gift-schlan-gen	Velo-antrieb	Küsten-saum in Italien														Schwe-felkies	lack-artiger Überzug	Fakul-tätsver-waltung				
													Edelgas	som-merl. Schle-ckereien	nicht dahinter	stimulie-ren, animieren	Wirkstoff in Tee-blättern	Jünger Jesu	Zch. f. Cadmium	Leucht-diode		
													ital. Nudel-auf-tauf				Frucht-hülle					
Jugend-licher	Edel-metall	Selbst-laut												Unver-brauchtes	streng, steif					Farb-gebung	schweiz. Kunst-sammler † 2010	
frz. Schau-spieler † (Jean)			angren-zend, be-nachbart	Schul-zensuren				saudi-arab. Stadt		grösste Antillen-insel												
		Lenden-stücke v. Rind	An-fänger			Fortset-zungs-reihe	Maschi-nen-antriebe															
Abk.: Telefon	Gebäu-dever-zierung			urbar machen	Blut-flüssig-keit Mz.					Gehilfin auf dem Bauern-hof	span.: schon											
altröm. Badeort b. Neapel			griech. Insel	eigenes Tun be-dauern				gering-schätzi-ger Ausruf	frz. Impres-sionist † 1926													
Wand-bild-teppich	Meeres-bucht	Merk-zettel Mz.		Abk.: Hekto-liter	Abk.: Mittel-alter	nach oben		Animati-ons-film-studio			ge-schlos-sen	Abk.: Hekto-meter										
									geplantes Fussball-stadion in Zürich	ägypt. Millio-nenstadt												
Abk.: latei-nisch		dünnes Blätt-chen																				
Unstim-migkeit																						

PREISRÄTSEL

Gewinne mit etwas Glück ein tolles Caran d'Ache Set im Wert von Fr. 85.-, offeriert von Zürioberland24!

Lösungswort letztes Rätsel: FAMILIENLEBEN
Gewonnen hat Paul Reutimann aus Ottikon.
Herzlichen Glückwunsch!



Sende dein Lösungswort mit deiner vollständigen Adresse per E-Mail an gossauerpost@tudordialog.ch oder per Post an: **Tudor Dialog GmbH, Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH.** Teilnahmeschluss ist der 17. Mai 2024 (Poststempel). Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Suchst du die Nadel im Heuhaufen?

Finde dein Personal im Zürcher Oberland.

- Gratis-Login zum direkten Erfassen und Verwalten
- sofort online
- Laufzeit 4 Wochen
- nahtlose Verlängerung möglich
- Bezahlung per Rechnung, Twint oder Kreditkarte

für nur Fr. 180.– pro Stellenanzeige

Jetzt testen:

Mit dem **Gutschein-Code fjkkn-w7qb6** profitierst du von **20 % Rabatt** auf deine erste Buchung.

Angebot einmalig gültig für eine Neubuchung bis am 30.06.2024.
Keine Barauszahlung. Nicht für andere Produkte oder Services einlösbar.

jobs.zuerioberland24.ch



zürioberland24

LOKAL · ONLINE · GRATIS